

Zum Thema

Im Rheinvorland vor Orsoy (Kreis Wesel) liegt ein besonderer Flecken Erde. Auf den fast 400 Hektar des Orsoyer Rheinbogens brüten noch sehr selten gewordene Vogelarten wie die Uferschnepfe und der Rotschenkel. So manche floristische Rarität verbirgt sich in den Salbei-Glatthaferwiesen.

Im Rahmen des LIFE-Projektes „Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein“ wurden in den vergangenen 4 Jahren Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Arten der FFH-Richtlinie umgesetzt.

Auf der Tagung sollen die unterschiedlichen Vorstellungen und Bedürfnisse der Auenbewohner und -nutzer beleuchtet und diskutiert sowie unterschiedliche Lösungsansätze besprochen werden - nicht nur bezogen auf die Aue im Orsoyer Rheinbogen.

Am ersten Tagungstag finden Vorträge und Diskussionen statt, der zweite Tag ist für Exkursionen in zwei Auen-Projektgebiete vorgesehen.

Termin

15. November 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16. November 2017, 9:30 bis 15:30 Uhr

Tagungsstätte

Stadthalle Rheinberg
Am Kirchplatz 10
47495 Rheinberg

Ausrichter

Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
Moderation: Sebastian Falke



Ein Projekt der:



Mit Unterstützung durch:



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Welche Aue hätten S´denn gern?“

Fachtagung im Rahmen des Life-Projektes „Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein“

15. - 16. November 2017

Stadthalle Rheinberg, Am Kirchplatz 10, 47495 Rheinberg

www.orsoyer-rheinbogen.de



Programm Mittwoch, 15.11.2017

Ab 10:00 Stehkafee / Anmeldung

Begrüßung und Einführungsvorträge

10:15 Grußworte: Klaus Horstmann (Kreis Wesel), Klaus Lorenz (Biologische Station im Kreis Wesel)

10:30 Peter Herkenrath (LANUV):
Erhaltungszustand der Arten und Lebensräume der Rheinaue des Kreises Wesel aus Landessicht

11:00 Paul Schnitzler (Biologische Station im Kreis Wesel):
Vorstellung des Projektes „Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein“

11:30 Mittagspause

Themenblock I: Perspektiven in der Aue

12:30 Dr. Gilles Erkens (Utrecht University):
Natürliches Potential des Rheins und Möglichkeiten, ihm nahezukommen

13:00 Stefan Sudmann (Planungsbüro Sterna):
Zoologische Bedeutung der Rheinaue

13:30 Thomas Braun (Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss):
Artenreiches Grünland in der Rheinaue - Stromtal-Halbtrockenrasen und artreiche Glatthaferwiesen

14:00 Claudia Lebbing (Planungsbüro Lange):
Nichtnaturschützerische Perspektiven in der Rheinaue

14:30 Diskussion

14:45 Kaffeepause

Themenblock II: Erfahrungen aus anderen Projekten: Wie wurde mit Nutzungskonflikten umgegangen? Welche Lösungsansätze gibt es?

15:00 Dr. Niels Gepp (Landkreis Emsland):
Erfahrungen aus Hochwasserschutzprojekten an Ems und Hase

15:30 Wim Goedhart (Natuurmonumenten):
Rivierklimaatpark Ijsselpoort / Floodplain Restoration on the River Ijssel and stakeholdermanagement

16:00 Joachim Drüke (ABU Soest):
Erfahrungen aus Auenschutzprojekten an der Lippe im Kreis Soest

16:30 Kaffeepause

16:45 Carola Schuboth (WWF Deutschland):
Bericht aus dem LIFE-Projekt „Elbauen bei Vockerode“

17:15 Jan Skorupa (Naturschutzstation Unter-elbe):
Umsetzung von Schutzmaßnahmen für Wachtelkönig und Uferschnepfe im Rahmen des LIFE-Projektes „Wiesenvogelschutz in Niedersachsen“

17:45 Diskussion

ca. 18:00 Veranstaltungsende

Programm Donnerstag, 16.11.2017

Exkursionen

9:30 Exkursion zum Orsoyer Rheinbogen

12:00 Zwischenhalt in Rheinberg

12:30 Gemeinsamer Mittagsimbiss auf der Budericher Insel

13:15 Exkursion in den Lippemündungsraum

15:00 Rückfahrt nach Rheinberg

ca. 15:30 Veranstaltungsende

